

StuPa *aktuell*

Aus der Arbeit des Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld

32. Jahrgang - 1. Ausgabe - 22. August 2005

Neuer AStA im Amt

Studierendenparlament wählt Minderheiten-AStA

Das 32. Studierendenparlament (StuPa) der Universität Bielefeld hat am vergangenen Donnerstag den 32. Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) gewählt. Den Vorsitz bildet die Doppelspitze aus Susana Elizalde (listenlos) und Janosch Stratemann (ghg*ol).

Damit geht ein für Bielefelder Verhältnisse sehr langer Verhandlungsmarathon vorerst zu Ende. Das 32. StuPa wurde bereits im Juni gewählt, bis zur konstituierenden Sitzung am 13. Juli konnten sich die Listen jedoch nicht auf einen AStA verständigen. Ein Problem dabei war die Bildung einer satzungskonformen quotierten Doppelspitze.

Auch die nun erfolgreiche Wahl ist nicht ohne Probleme verlaufen: Der gewählte AStA verfügt über keine eigene Mehrheit im Studierendenparlament. Lediglich 14 von 29 StuPa-Mitgliedern votierten für den Vorsitz - dies ist zwar eine Stimme mehr als die Minderheiten-Koalition aus ghg*ol, Jusos und Kompass Sitze inne hat, jedoch keine absolute Mehrheit der StuPa-Mandate. Die Satzung der Studierendenschaft ermöglicht solch

einen Minderheiten-AStA im fünften Wahlgang, um auch in Streitfällen einen arbeitsfähigen AStA bilden zu können.

Bereits vor der Wahl zum AStA-Vorsitz haben mehrere Listen (RCDS, UNIted, LSI, Toleranz) die Sitzung des Studierendenparlamentes verlassen und die Wahlen boykottiert - jedoch ohne ein politisches Statement zu ihrem Verhalten abzugeben, so dass über ihre Beweggründe nur spekuliert werden kann.

Vor der Wahl der FachreferentInnen verließen die Vertreter einer weiteren Liste (Für die Mitte, bitte) den Sitzungssaal. Sie warfen in einer persönlichen Erklärung dem zur Wahl stehenden AStA ein "bedenkliches Demokratie- und Politikverständnis" vor und wollten "diese Strukturen und die damit verbundenen Personen weder durch Wahl noch durch Nichtwahl legitimieren". Der 32. AStA habe sich im Vorfeld der Wahl "bewusst und kalkuliert über die politisch legitimierte Mehrheitsmeinung von Mitgliedern des 32. StuPa hinweg gesetzt".

Da für die Wahl der FachreferentInnen nur die einfache Mehrheit der *anwesenden* StuPa-Mitglieder erforder-

lich ist, wurden alle ReferentInnen im ersten Wahlgang gewählt. Dabei konnten jedoch einige ReferentInnen noch nicht einmal die 13 Stimmen der Koalition auf sich vereinigen. Der 32. AStA der Universität Bielefeld ist damit zwar gewählt - die Zusammenarbeit mit dem Studierendenparlament muss jedoch noch optimiert werden.

Der 32. AStA:

Vorsitz: Susana Elizalde (listenlos) und Janosch Stratemann (ghg*ol)

Finanzen: Vanessa Kleinekathöfer (ghg*ol)

Soziales: Johannes Geuter (ghg*ol), Martin Menacher (Jusos)

Hochschulpolitik: Janosch Stratemann, Jessica Schiebel (beide ghg*ol), Julia Püschel, Christian Baier (beide listenlos)

Ökologie: Inga Müller (ghg*ol)

Internationalismus & Frieden: Susana Elizalde (listenlos)

Kultur: Christine Göhde und Dagmar Hagemeyer (beide listenlos)

Öffentlichkeitsarbeit: Matthias "Benni" Stiesch (Kompass)

Impressum

Herausgeber: Der Vorsitz des 32. Studierendenparlamentes der Universität Bielefeld (Martin Isbruch, Wiebke Esdar, Christian Osinga)

V.i.S.d.P.: Martin Isbruch

Kontakt: Büro C1-162, Tel. 0521/106-3425, mail: stupa@uni-bielefeld.de

Erscheinungsweise: Nach den Sitzungen.

Infos und Protokolle im Netz:
www.stupa.de

StuPa-Vorsitz komplett

Mit der Wahl von Wiebke Esdar (Jusos) zur stellvertretenden StuPa-Vorsitzenden ist der Vorsitz des 32. Studierendenparlamentes nunmehr komplettiert.

In der ersten Sitzung am 13. Juli hatte sich das StuPa lediglich auf den Vorsitzenden (Martin Isbruch, ghg*ol) und einen Stellvertreter (Christian

Osinga, Kompass) einigen können.

Der StuPa-Vorsitz leitet die Sitzungen und ist für die Vor- und Nachbereitung zuständig. Dazu gehört für den diesjährigen Vorsitz auch eine Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit: Mit Herausgabe des "StuPa *aktuell*" wollen wir die Arbeit des StuPa den Studierenden transparent darstellen.

